

Abb. 51. Stirnansicht der Pumpen. Masst. 1:60.

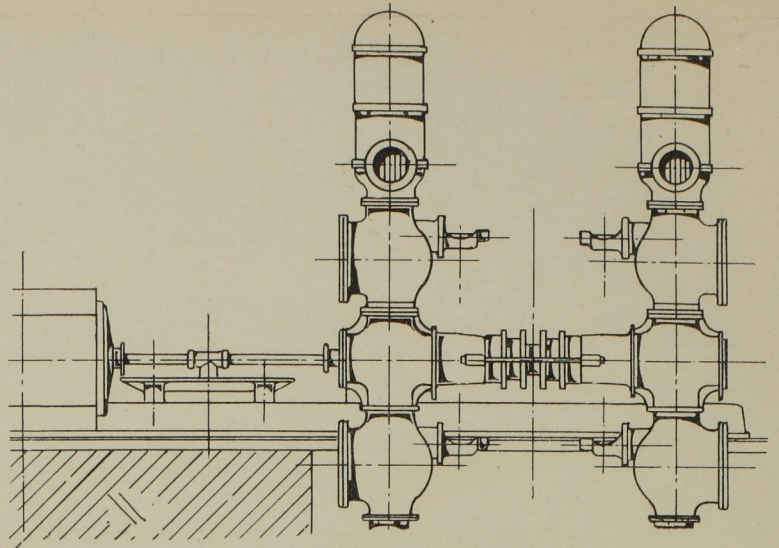


Abb. 52. Seitenansicht der Pumpe. Masst. 1:90.

geringen Höhe zu halten, ist für sämtliche Pumpen ein besonderes Schöpfwerk ausgeführt worden, welches das Wasser in Saugbehälter fördert. Die Saughöhe beträgt jetzt im normalen Betriebe rund 2½ m.

Abb. 51—54: Wasserwerks-Pumpe für die Stadt Duisburg, gebaut von der Hannoverschen Maschinenbau-Akt.-Gesellschaft.

Leistung 7,6—15 cbm minüt. auf 63 m Förderhöhe bei 35—68 Umdr. Doppeltw. Pumpe von 365 mm Plunger-Durchmesser, 1100 mm Hub. Eincylinder-Dampfmaschine von 750 mm Durchmesser.

Die Pumpmaschine ist von derselben Bauart wie die Maschinen für Barmen; sie wurde zu 3 bereits vorhandenen, mit 16—23 Umdrehungen laufenden Pumpmaschinen hinzugefügt, mit denen sie in der äusseren Erscheinung übereinstimmen musste, sodass sich der Aufbau eigenartig ergab.

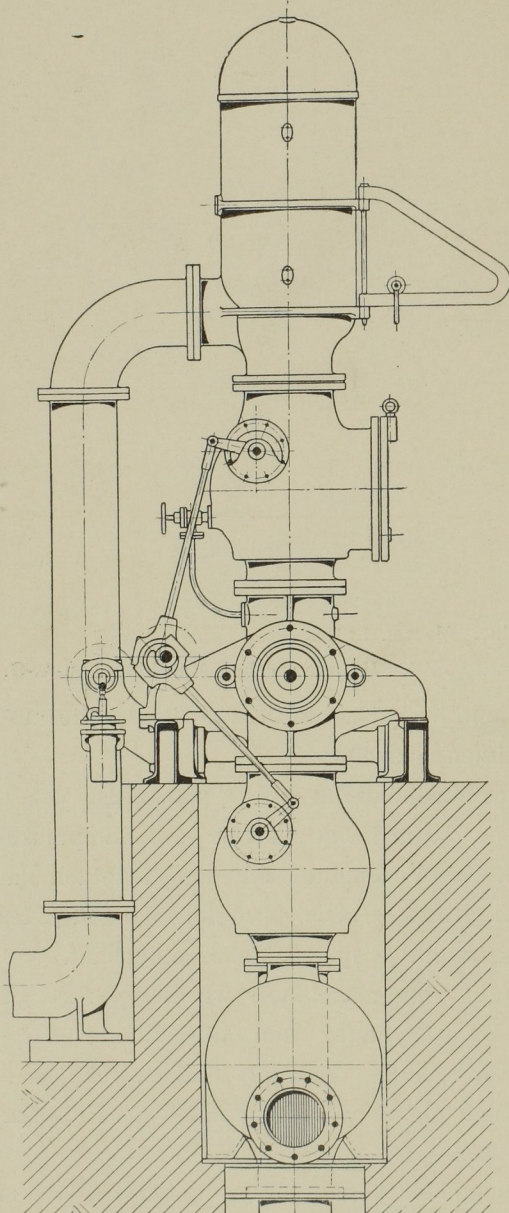


Abb. 53. Querschnitt der Druckpumpe. Masst. 1:48.

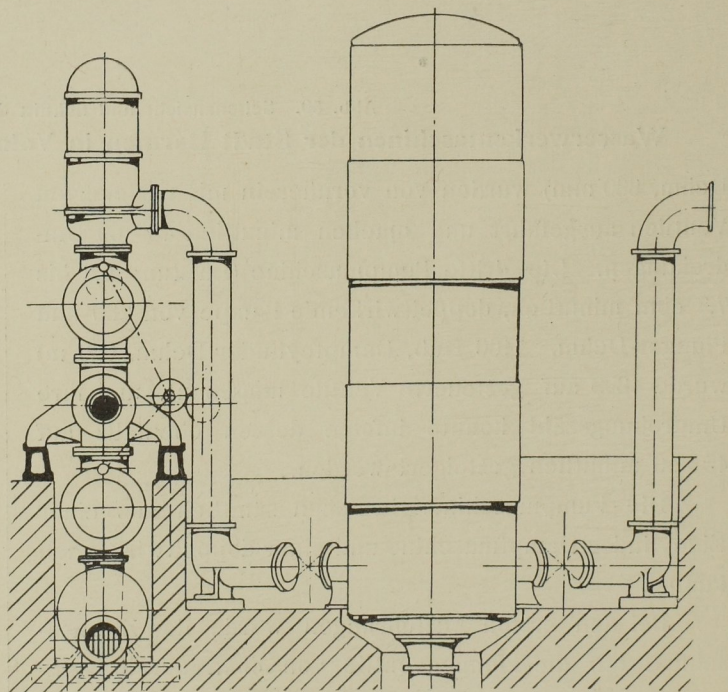


Abb. 54. Druckleitung und Windkessel. Masst. 1:90.

Wasserwerksmaschine der Stadt Duisburg, gebaut von der Hannoverschen Maschinenbau-A.-G.